



Showtanz machen schon die Kleinsten – Kaichener Glühwürmchen gewinnen Turnier

Die letzte große Veranstaltung in der Faschingsaison stemmten die Aascher Schnooke am vergangenen Samstag. Gleich drei Showtanzturniere an einem Tag mit insgesamt rund 50 Gruppen wollten bewältigt werden. Von 11 Uhr morgens bis spät in die Nacht wurden in der Kultur- und Sporthalle die Tänze, die für die diversen Auftritte in der Saison einstudiert wurden bewertet. In der ersten Gruppe ka-

men Kinder von sechs bis etwa zehn Jahren zum Zug. Nachmittags folgten die Jugendlichen und am Abend die Erwachsenen. Die Bewertung war bei allen Altersklassen gleich. Es konnten insgesamt 100 Punkte erreicht werden, die sich auf Ausführung, Kreativität, Choreografie, karnevalistische Wirkung, Schwierigkeitsgrad und Kostüme verteilten. Bei den Kleinsten waren sieben Gruppen angetreten. Hier

reichten die Themen von Bauchtanz über Afrika, Schneewittchen, Cats, Olaf (aus der Eiskönigin) bis hin zu Vampiren und Glühwürmchen. Drei der Wettbewerber waren zum ersten Mal bei einem Turnier und es war nicht auszumachen, wer aufgeregter war, die Kinder oder die mitgereisten Mütter und Trainerinnen. Alle Tänzerinnen – es war bei der Gruppe des GV Hainchen auch ein einziger Junge dabei –

machten ihre Sache großartig. Verlierer gab es natürlich keine. Vier vierte Plätze wurden vergeben. Auf Rang drei landeten die „Wilden Kids“ aus Bruchköbel-Oberisgheim mit ihrer Schneewittchen-Nummer. Platz zwei erreichten die Vampire der Gruppe „Sunshine“ aus Hainchen. Sieger wurden schließlich die „Wilden Hühner“ aus Kaichen, die als Glühwürmchen die Bühne rockten. fbo/Fotos: Bongartz



Bewegung macht Spaß: Freundschaftstanzen in Oberissigheim

Der Verein Eltern-Kind-Soziales im Bruchköbeler Stadtteil Oberissigheim hatte ins Bürgerhaus zu seiner dritten Veranstaltung der Reihe „Freundschaftstanzen“ eingeladen. 14 Kinder- und Jugendtanzgruppen aus der Umgebung zeigten dabei ihr Können. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt, vor der Bühne stauten sich die tanzwütigen Mädchen und einige Jungs und warteten ungeduldig auf ihren

Auftritt. Der jüngste Tanzstar an diesem Nachmittag war gerade einmal drei Jahre alt und die „älteste“ war 13 Jahre alt. In den unterschiedlichsten Kostümen präsentierten sich dabei die jungen Künstler. Den Auftakt machten die drei Tanzgruppen des gastgebenden Vereins, nämlich die Wilden Hüpfer, die Wilden Kids und die Wilden Engel. In munterer Folge wechselten sich dann die Tanzgruppen des TSV

und SV Hüttengesäß, TV Harheim, TV Kesselstadt, SKV Büdesheim, Hanau 1986 und der Tanzschule Lutz ab. Es war schon erstaunlich, was die Kinder da auf die Bühne zauberten. Sicher lag es aber auch an ihren schwungvollen Namen wie die „Stoppel-Hopper“, „Maxi Dancers“ oder „Magic Stars“. Als Belohnung für ihren Auftritt erhielt jede Gruppe einen Pokal.

id/Foto: Diekow



Die Cleopatras vom Eltern-Kind-Sozial-Verein Oberissigheim rockten die Bühne in Heldenbergen.



So sehen Sieger aus: Die herzigen Gewinnerinnen des Jugendturniers vom TG Melbach. Fotos: Bongartz

Mit Herz und Akrobatik nach ganz oben

Lady Gagas, Cleopatras und Affen: Kunterbuntes Kinder- und Jugendshowtanzturnier der Aascher Schnooke

Nidderau (fbo/tok). Beim Kinder- und Jugendshowtanzturnier der Aascher Schnooke war die Hölle los. Der Wettbewerb startete in der Kultur- und Sporthalle in Nidderau-Heldenbergen mit acht Kinder-Showtanzgruppen. Bei den Jugendlichen waren es elf Gruppen und eine Solotänzerin, die allerdings mangels Konkurrenz nicht gewertet wurde, aber ebenfalls einen Pokal bekam.

Die Jury für beide Wettbewerbe bestand jeweils aus einem erwachsenen Mitglied der teilnehmenden Vereine. So sollte gewährleistet werden, dass die Beurteilung gerecht erfolgt. Die Bewertung setzte sich aus Ausführung, Kreativität, Choreographie, karnevalistische Wirkung, Schwierigkeitsgrad (Hebefiguren und Akrobatik) und den Kostümen zusammen. Alles in allem keine leichte Aufgabe für die Damen und Herren der Jury.

Bei den Kindergruppen waren nur zwei

aus der näheren Umgebung. Die Lokalmatadoren waren die Konfettis der Windecker Schlüsselrappler, die mit ihren tanzenden Regentropfen genau zum Wetter passten. Ebenfalls einen kurzen Anfahrtsweg hatten die „Wilden Kids“ des Eltern-Kind-Sozial-Vereins Oberissigheim, die als Piraten nach Heldenbergen gekommen waren. Die restlichen Teilnehmer waren von weiter her angereist. Der TV Harheim war mit lauter kleinen Lady Gagas gekommen. Der Alternative Tanzclub aus Bad Nauheim hatte 14 sehr akrobatische Mädels im Gepäck. Die Mädels vom KV Grünberg machten mit ihrem irischen Tanz Michael Flatley Konkurrenz. Bauchtanz, gemixt mit Asterix und Obelix, eine etwas seltsame Kombination, brachte den „Diamond Girls“ aus Hofheim Platz drei. Die „Weißen Funken“ aus Aschaffenburg hießen als kleine grüne Männchen die Besucher in ihrer schönen neuen Welt willkommen und gewannen damit Platz zwei. Den

Sieg ertanzten sich die Gruppe Sunshine aus Melbach mit asiatischen Träumen. Auch bei den Jugendlichen machen tänzerisches Können, fantasievolle Bühnendeko und fesche Kostüme der Jury das Leben schwer. Da tanzten Cleopatras vom Eltern-Kind-Sozial-Verein Oberissigheim, Roboter aus Aschaffenburg, züngelnde Flammen aus Hungen, Affen und Mädels im Bananenblätterröckchen aus Fechenheim oder Stubenmädchen aus Klein-Karben über die Bühne und vollführten tollste Kunststücke. Eine Nacht in New York und zwar das volle Programm, von den glitzernden Broadway-Stars über Straßendiebe bis hin zu den Straßenfegern, vorgeführt von den „Midi-Mäusen“ aus Okarben, durfte das Publikum erleben, oder aber eine 20-köpfige Gruppe Mädels aus Hainchen, deren jüngste Tänzerin gerade sieben Jahre jung war. Dass auch ganz Kleine bei den Großen mittanzten, war

auch bei den Sternchen des KV Schwarze Elf aus Fechenheim zu sehen. Die Wildberries von der Fabilicious Dance Company aus Groß-Umstadt tobten in orangenschwarzen Kostümen über die Bühne. Den dritten Platz bei den Jugendlichen konnten die „Dream Diamonds“ aus Bad Soden mit ihrem Tanz „Miss Undercover“ für sich verbuchen, der mit recht unspektakulären Kostümen begann und dann in Glanz und Glitzer endete. Aus Esselbach im Spessart kamen die Zweitplatzierten „Showtanz Minis“ im Schornsteinfeger-Outfit. In die Herzen der Jury und damit auf Platz eins tanzte sich die Gruppe „Showtime“ des TG Melbach mit „Liebe ist...“. Damit hatte der TG Melbach so richtig abgeräumt. Schon als Platz zwei bekannt gegeben wurde, war das begeisterte Kreischen der Mädels zu hören. Bei diesem Turnier gab es keine Verlierer; sondern neben den drei Erstplatzierten lauter vierte Plätze, und jede Gruppe konnte einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Hannover Anzeiger Nr. 2. 2013 "Hannover Land"



Dieses Piratenschiff war samt Besatzung auf Bruchköbels Straßen unterwegs. Um die 6000 Narren hatten sich dort versammelt.



Heimsten viel Applaus ein: die Mitwirkenden des Freundschaftstanzes.

Archivfoto: dpa

Buntes Programm hingezaubert

Volles Haus beim EKS-Freundschaftstanz im Bürgerhaus Oberissigheim

Bruchköbel (pm/rb). Kürzlich gab es die zweite Auflage des EKS-Freundschaftstanzes, das voriges Jahr anlässlich des 20-jährigen Vereinsjubiläums von Eltern-Kind-Sozial erstmalig stattfand. Wie im Vorjahr war der große Saal im Bürgerhaus Oberissigheim prall gefüllt.

Um 14 Uhr begrüßte der Moderator die Gäste und stellte den Programmablauf sowie die teilnehmenden Tanzgruppen vor. Diese wurden dann zum gemeinsamen Eröffnungstanz auf die Bühne gebeten, bevor dann die Wilden Hüpfen vom EKS das Programm eröffneten. Teilgenommen haben außerdem die Honigbienen, die Funky Kids und das Duo-Twirling/The Diamonds des SV Hüttengesäß & Diebach am Haag,

die Wilden Kids und die wilden Engel des EKS, die Maxi Dancers und Sunshine Dancers vom TV Harheim, die M&M's Moni's Minis des Turnverein Kesselstadt, die Dancing Kids von Concordia Kesselstadt, die Tanzmäuse des TSC Hanau, Rhythm Infection der Tanzschule Lutz Bruchköbel sowie die Pinky Flowers vom SCJ Wasserlos. Insgesamt gab es 13 Darbietungen, in denen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen vier bis 17 Jahren beteiligt waren. Die Choreografien waren kreativ, abwechslungsreich und beinhalteten zeitweise auch Hebe- oder Bodenfiguren. Aufgepeppt wurden die Tänze von verschiedenen Hilfsmitteln wie Pompons, Majoretten und bunten Tüchern und auch die

Kostüme waren beeindruckend. Auch das leibliche Wohl war hinreichend gesorgt: Es gab Hamburger und andere warme und kalte Speisen, ein großes Kuchenbuffet sowie einen Süßigkeiten-Stand.

Am Ende wurden noch mal alle Tanzgruppen auf die Bühne gebeten, um einen Erinnerungspokal und eine Urkunde für die Teilnahme in Empfang zu nehmen und um gemeinsam ein Abschlusslied anzustimmen beziehungsweise anzutönen.

So ging gegen 17 Uhr der Showtanz-Nachmittag zu Ende und der einhellige Tenor der Gäste lautete: „Das war ein rundherum gelungener Event und wir kommen gerne im nächsten Jahr wieder“.

▷ www.eks-ev.de

Hanauer Anzeiger Klw. 43

Sommerfest der Bürgerhilfe mit Rekordbesuch

(Bruchköbel/pm) – Das achte Sommerfest der Bürgerhilfe übertraf alles bisher Dagewesene. Bei angenehmen 25° C fanden sich ca. 150 Mitglieder auf dem Platz vor dem Seniorentreff ein, um zu feiern. Alle saßen dicht an dicht und fröhlich zusammen. Den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Hans Legorjé mit dem Dank an die Organisatoren des Festes

folgte ein Grußwort von Herrn Hußing, der sich für die gute Zusammenarbeit zwischen der Bürgerhilfe und dem Seniorenbüro bedankte. Herr Gomez von der Firma Eidmann hatte zum 3. Mal das Essen gespendet. Das Motto war „bayerisch“, es gab u. a. Leberkäse und Weißwürste. Nachdem das Buffet eröffnet war, gab es sofort lange Schlangen bei der Essensabgabe. Die

Schlangen wurden erst nach und nach kürzer, bis dann am Ende alles aufgegessen war. Es sind wohl alle satt geworden. Während des Essens trat die Kindertanzgruppe des Vereins „Eltern, Kind, Soziales“ aus Oberissigheim auf. Die Kinder zwischen 3 und 6 Jahren tanzten drei Tänze und waren dann auf Wunsch noch bereit für eine Zugabe. Es war eine Freude für die Gäste, den Kindern zuzusehen. Als nach dem Auftritt jedes Kind einen Beutel Gummibärchen bekam, waren die Kinder natürlich glücklich. Der Vorstand der Bürgerhilfe freut sich, dass so viele ihrer Mitglieder zum Sommerfest gekommen sind und sogar das Wetter seinen Beitrag zur guten Stimmung leistete. www.buergerhilfe-bruchkoebel.de



Foto. privat

Showtanzgruppen bleiben Aushängeschild

Eltern-Kind-Sozial bietet nun auch Hobbyfußball an

Bruchköbel (pm/thb). Nachdem der Verein Eltern-Kind-Sozial (EKS) im vergangenen Jahr sein 20-jähriges Bestehen gefeiert hat, gibt es auch weiterhin rege Aktivitäten. „An der Herkunft der Mitglieder und auch des Vorstandes erkennt man, dass der Verein sich mittlerweile Bekanntheit und Geltung über die dörflichen Grenzen von Oberissigheim hinaus verschafft hat“, so die neue Vorsitzende Uta Eisgruber. Ursprünglich gegründet als Eltern-Initiative zur Vorschulbetreuung, als es in Oberissigheim noch keinen Kindergarten gab, steht mittlerweile das Freizeitangebot für Familien im Vordergrund.

Für die Eltern werden aktuell Kurse für Zumba sowie BBP (Bauch-Beine-Po) angeboten, und im September startet ein Töpferkurs. Anmeldungen sind noch möglich.

Neu dazu gekommen ist auch die Abteilung Hobbyfußball, die sich an die Väter richtet. Diese Bereicherung des Vereinslebens kam durch einen Zusammenschluss mit der Hobbyfußballmannschaft „Am-Brunnen-Oberissigheim“ zustande. Das Angebot richtet sich an diejenigen die Spaß am Kicken „ohne sportlichen Leistungsdruck“ haben.

Das Aushängeschild sind natürlich nach wie vor die drei Kinder-Showtanzgruppen. Von Anfang an betreut Agi Henning als Trainerin die Tanzgruppen. Von ihr geht auch die Initiative für das Freundschaftstanz aus, das am Samstag, 10. November, im Bürgerhaus-Oberissigheim stattfindet. Weitere Informationen sind auch auf der Vereins-Homepage erhältlich.

▷ www.eks-ev.de



Sie sorgen dafür, dass sich das Angebot von Eltern-Kind-Sozial ausweitet: Katja Hruby, Kerstin Scholz, Ramona Münchow und Steffi Fritsche (oben, von links) sowie Lilian Ribeiro-Mirau, Michael Sünder und die Vorsitzende Uta Eisgruber (unten, von links)

Foto: Privat



Kinderfasching in Oberissigheim

Der Verein Eltern-Kind-Soziales Oberissigheim (EKS) wurde 1991 gegründet, zu einer Zeit, in der es im Ortsteil Oberissigheim noch keinen Kindergarten gab. Da war das ursprüngliche Anliegen, mit einem Kinderladen die Betreuung der Vorschulkinder sicher zu stellen. Neben der Kinderbetreuung erwachsen weitere Aktivitäten aus der Gemeinschaft. So auch der traditionelle Kinderfasching, der seit 15 Jahren im Bürgerhaus Oberissigheim gefeiert wird. Auch in diesem Jahr war es ein wildes Gewusel. Hexen, Piraten, Prinzessin-

nen und Ritter spielten einträchtig nebeneinander. Große Augen machten die Kleinen, als dann ein „echtes“ Prinzenpaar angekündigt wurde. Prinzessin Christina II. und Prinz Roland I. vom Niederissigheimer Carnival Club zogen auf die Bühne. Ob die kleinen Karnevalisten von der kurzen Ansprache etwas verstanden haben, mag dahingestellt bleiben. Verstanden haben sie dann aber ganz klar die Sprache der Süßigkeiten, die das Prinzenpaar in die Menge warf.

sys/Foto:Privat



Stefan Trippe, Leiter der Festgemeinschaft, ließ beim Bobbycar-Rennen zur Freude der vielen Besucher Bürgermeister Günter Maibach keine Chance.

Fotos: Sehring

Maibach im Bobbycar unterwegs

Im Ortsgeschehen fest etabliert

4.5.2011

Oberissigheimer Verein Eltern-Kind-Sozial feiert seinen 20. Geburtstag – Umfrage gestartet

Bruchköbel (pm/tok). Der Verein Eltern-Kind-Sozial (EKS) aus Bruchköbel-Oberissigheim feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass startet der Verein eine Mitgliederbefragung zur Programmgestaltung, heißt es in einer Pressemitteilung.

Im Jahre 1991 waren Kindergartenplätze noch nicht gesetzlich garantiert. Zu dieser Zeit gab es auch noch keinen Kindergarten in Oberissigheim. Deshalb wurde der Verein gegründet, der fortan einen Kinderladen und einen Miniclub anbot. Durch zunehmende Angebote von Krippen-Plätzen nahm die Bedeutung der U3-Betreuung ab, so der Verein.

Im vergangenen Jahr sei das Angebot des Miniclubs mangels Nachfrage eingestellt worden. Neben der Kleinkinderbetreuung hätten sich aber zwischenzeitlich andere

Angebote etabliert, so dass der Verein seinem Jubiläumsjahr voll durchstarten könne. Aushängeschild des Vereins seien mittlerweile die drei Kinder-/Jugend-Showtanzgruppen – die „Wilden Engel“, die „Wilden Kids“ und die „Wilden Hüpfel“ mit rund 50 aktiven Tänzern.

Ein weiterer Kernpunkt im Programm des Vereins sei das Engagement beim Karneval mit einem eigenen Wagen beim Niederissigheimer Faschingsumzug und die Ausrichtung des Kinderfaschings in Oberissigheim. Wie es der Name verrate, verstehe sich der Verein als eine Gemeinschaft für Familien mit Kindern. Ein wesentliches Anliegen sei das gemeinschaftliche Miteinander und die Integration von Kindern und Familien in Oberissigheim. Weitere Angebote sind der Kinder- und Jugendsachen-Secondhand-Markt,

der Adventsbrunch sowie Familienausflüge. Damit habe sich der Verein auch in Ortsgeschehen fest etabliert. Die Tanzgruppen erfreuten sich sogar bereits über regionaler Bekanntheit.

Der neue Vorstand habe sich viel vorgenommen, schilderte Denise Weigel, Erste Vorsitzende. „Wir wollen unser Angebot weiter ausbauen und haben dazu eine Umfrage unter unseren Mitgliedern gestartet. Damit möchten wir die Interessen und Wünsche der Familien in Erfahrung bringen sowie Ideen, Anregungen und Kritik sammeln“, sagte sie.

An der Umfrage könnten sich auch Nicht-Mitglieder beteiligen. Die Formulare sind von der Homepage aufrufbar. Informationen erteilen Kerstin Scholz und Michael Sünder, E-Mail kontakt@eks-ev.de.

▷ www.eks-ev.de



Eltern-Kind-Sozial Oberissigheim Verein für Familien und Kinder feiern 20-jähriges Bestehen

Bruchköbel. Der Eltern-Kind-Sozial e. V. aus Bruchköbel-Oberissigheim feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen und startet eine Mitgliederbefragung zur Programmgestaltung.

Im Jahre 1991 waren Kindergartenplätze noch nicht gesetzlich garantiert. Zu dieser Zeit gab es auch noch keinen Kindergarten in Oberissigheim. Deshalb wurde der Verein gegründet, der fortan einen Kinderladen und einen Miniclub anbot. Durch zunehmende Angebote von Gruppen-Plätzen nahm die Bedeutung der „U3-Betreuung“ ab. Im vergangenen Jahr wurde das Angebot des Miniclubs mangels Nachfrage eingestellt. Neben der Kleinkinderbetreuung haben sich aber zwischenzeitlich ande-



Tänzerinnen und Tänzern. Ein weiterer Kernpunkt im Programm des Vereins ist das Enga-

Anliegen ist das gemeinschaftliche Miteinander und die Integration von Kindern und Familien

20 Jahre EKS-Oberissigheim

(Oberissigheim/pm) - Der Eltern-Kind-Sozial e. V. aus Bruchköbel-Oberissigheim feiert in diesem Jahr sein zwanzigjähriges Bestehen und startet eine Mitgliederbefragung zur Programmgestaltung. Im Jahre 1991 waren Kindergartenplätze noch nicht gesetzlich garantiert. Zu dieser Zeit gab es auch noch keinen Kindergarten in Oberissigheim. Deshalb wurde der Verein gegründet, der fortan einen Kinderladen und einen Miniclub anbot. Durch zunehmende Angebote von Grippen-Plätzen nahm die Bedeutung der „U3-Betreuung“ ab. Im vergangenen Jahr wurde das Angebot des Miniclubs mangels Nachfrage eingestellt. Neben der Kleinkinderbetreuung haben sich aber zwischenzeitlich andere Angebote etabliert, so dass der E-K-S e. V. in seinem Jubiläumsjahr voll durchstarten kann. Im Verein geht es teilweise wild zu: Aushängeschild des Vereins sind mittlerweile die drei Kinder-/Jugend-Showtanzgruppen -



Der neu gewählte Vorstand im Jahr 2011: v. l.: Katharina Bauschke, Steffi Fritsche, Michael Sünder, Agi Henning, Denise Weigel, Kerstin Scholz, Ramona Münchow

Name verrät, versteht sich der Kinder- und Jugendsachen-Selbsthilfengemeinschaft e. V. als eine Gemeinschaft, die sich als ein Angebot für Familien mit Kindern. Ein wesentliches Anliegen ist das gemeinsame Miteinander und die Integration von Kindern und Familien in Oberissigheim. Weitere Angebote, die daraus erwachsen, sind der Kinder- und Jugendsachen-Selbsthilfengemeinschaft e. V. als ein Angebot für Familien mit Kindern. Ein wesentliches Anliegen ist das gemeinsame Miteinander und die Integration von Kindern und Familien in Oberissigheim. Weitere Angebote, die daraus erwachsen, sind der

Kinder- und Jugendsachen-Selbsthilfengemeinschaft e. V. als ein Angebot für Familien mit Kindern. Ein wesentliches Anliegen ist das gemeinsame Miteinander und die Integration von Kindern und Familien in Oberissigheim. Weitere Angebote, die daraus erwachsen, sind der

Umfrage: Familien können das Angebot mit gestalten